



KISO HB 1

Kiso Acoustic
by fast audio
acoustics meets perfection

Size doesn't matter

Hinter der jungen Marke Kiso Acoustic steht ein regelrechtes Dream Team von audiophilen Entwicklern und Musikinstrumentenbauern. Gemeinsam suchten sie nach der plausibelsten Antwort auf die provozierende Frage: Lässt sich die Performance einer riesigen Superbox auf einen kompakten Lautsprecher übertragen? Die Antwort heißt HB-1, wirft kurze Schatten, kann aber dennoch riesige Superboxen in den Schatten stellen.

Ein klares Ziel

Der Audiophile Toru Hara ist regelmäßig in Live-Aufnahmen involviert. Der leidenschaftliche Sammler von HiFi-Geräten wollte endlich eine kleine Box, die ihm das gleiche Erlebnis wie seine riesigen 7-Wege-Laut-



Edel: Frequenzweiche mit selektierten Mundorf-Bauteilen.

Technische Daten: Kiso Acoustic HB-1 2-Wege-Lautsprecher

Baß:	100 mm
Hochtöner:	17 mm
Impedanz:	8 Ω
Empfohlene Verstärkerleistung:	50 – 100 W
Wirkungsgrad:	85 dB

Maße:	
Höhe:	317 mm
Breite:	148 mm
Tiefe:	221 mm
Gewicht:	5 kg

Erhältlich in Mahagoni, Ahorn und Hawaiian Koa (Akazie)

sprecher vermitteln würde, die für ihn bisher dem Live-Konzert am nächsten kam.

Ein neuer Ansatz

Konventionelle Boxen absorbieren mit ihren überdämpften Gehäusen nicht nur störende Vibrationen, sie verschlucken auch einen Teil des Klangerlebnisses. Die Musikwiedergabe klebt an den Lautsprechern. Dadurch vergrößert sich die Kluft zwischen Live-Konzert und Musikreproduktion. Die Kiso HB-1 bedient sich deshalb der gleichen Prinzipien, die auch Musikinstrumente zum Klingen bringen. Ausgesuchte Hölzer, traditionelle Handwerkskunst und gezielte Kontrolle von Resonanzen sind der effizienteste Weg zu lebendigem, differenziertem Klang. Smarte Lösungen statt schierer Masse versprechen den entscheidenden Durchbruch.





Handwerkskunst
im Dienste der
Resonanzkontrolle:
Kiso-Gehäuse
ohne parallele
Seitenwände.



Musikinstrumentebauer
schaffen eine Ausnahmebox.



Versteifungen optimieren
das Schwingungsverhalten.

Alle für einen

In Jonathan Carr, dem Kopf hinter den legendären Lyra-Tonabnehmern und Connaissance-Verstärkern, fand der japanische Audiophile Toru Hara einen starken Verbündeten. Als Musiker und Audio-Fan mit langjährigem Background aus der Musikproduktion brachte Hara den HiFi-Guru mit dem Instrumentenbauer Takamine Gakki Co., Ltd. aus den Bergen Japans zusammen. Takamine genießt Weltruf für seine Geigen und Gitarren.

Klasse statt Masse

Die HB-1 erinnert nicht zufällig an ein Musikinstrument: Das filigran geschwungene Gehäuse besteht aus einem unter Dampf geformten 2,5 Millimeter dicken Mahagoni-Board, in das zwei 3,5 mm starke Seiten-



HB 1 Mahagoni



HB 1 Ahorn

Hawaiian Koa (Akazie)



wände eingesetzt werden. Die organisch geformten Wände aus Massivholz entstanden am 3-D-CAD-Computerzeichenbrett. Sie sparen Gewicht und schlagen stehenden Wellen ein Schnippchen. Entsprechend anspringend lebendig klingt der 5 Kilo leichte und trotzdem extrem steife 6-Liter-Lautsprecher. Schon nach den ersten Takten beweist sich die Überlegenheit der nicht alltäglichen Lösung: Die Musikwiedergabe löst sich vollständig vom Gehäuse, die Künstler scheinen frei im Raum zu stehen.

HB-1 eignet sich ebenso für Pop als auch für Jazz oder Klassik. Stets zeigt sie Detail- und Klangfarbentreue und brilliert durch einen authentischen, völlig von den Boxen gelösten Raumeindruck. Vom leisen Ausschwingen einer Gitarrensaite bis zur heftigen Attacke eines Trommelsolos zeigt sie sich jeder Anforderung souverän gewachsen.

Zwei vom gleichen Schlag: Kiso HB-1 und Gitarren von Takamine bauen auf den gleichen Grundlagen auf.

